



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
98 (1888)**

325 (21.12.1888) 1. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-38109](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-38109)

# General-Anzeiger



In der Postliste eingetragen unter Nr. 2249.

(Badiſche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adreſſe: „Journal Mannheim.“

Berantwortlich: Chef-Redakteur

Julius Raab.

Für den Inſeratenbeſt. K. Apfel.

Notationsdruck und Verlag der Dr. P. Haas'schen Buch-

druckerei,

(Das „Mannheimer Journal“

ist Eigentum des katholischen Bürgerhospitals.)

ſämmtlich in Mannheim.

## Mannheimer Journal.

(98. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jenseits Vormittags 11 Uhr.

Nr. 325. 1. Blatt. (Telephon-Nr. 218.)

Seitens und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Freitag, 21. Dezember 1888.

Auflage über 11,300 Exemplare.  
(Notariell beglaubigt.)

Unsere heutige Nummer enthält 12 Seiten.

#### \* Das Räthsel der Zukunft.

Vor zwei Tagen brachte das verbreitetste Pariser Boulevardblatt eine politische Vision, die trotz ihrer phantastischen Form, eines realen Zweckes nicht entbehrt. Wir werden plötzlich in das Jahr 1891 versetzt, in die Zeit, da sich die französische Republik des „Protectorats“ Georges I., früher unter dem profanen Namen Boulanger bekannt, erfreut. In einer den französischen Esajisten kennzeichnenden geistvollen Weise entwirft der „Figaro“ ein Bild der politischen Ereignisse, wie sie die am 13. Oktober 1889 erfolgten Neuwahlen zur französischen Kammer eingeleitet und infolge der in 54 Departements siegreich erfolgten Kandidatur Boulangers sich weiter gestaltet haben. Wir können es uns erlauben, die französische Satyre in ihrem Inhalte zu reproduzieren; es sei nur kurz bemerkt, daß im Jahre 1891, nachdem vorher auf einem Berner Congress die Neutralisation Elsaß-Lothringens beschlossen worden war, Georges I. von der Unzufriedenheit der Franzosen bedroht und durch den Verlust seiner Popularität geängstigt, sich zum Conflict mit Deutschland gedrängt sieht! Es scheint, daß dieses vom „Figaro“ an die Wand gezeichnete Mene Tekel nicht nur bei politischen Kindern einen nachhaltigen Eindruck ausgeübt hat; auch ernste und um ihr Vaterland wohlverdiente Männer, deren eheliche republikanische Gesinnung unzweifelhaft erprobt ist, erblickten in der journalistischen Satyre mehr als das lustige Phantasiegebilde eines Pamphletisten und suchten durch ihre warnenden Rufe die drohende Gefahr zu beschwören. Als eine unmittelbare Folge des „Figaro“-Artikels darf die in der gestrigen Sitzung des französischen Senats gehaltene Rede Challemel-Lacours, deren Inhalt wir unten nach einem Telegramm der „Straßb. Post“ folgen lassen, betrachtet werden. Schon dieser telegraphische Auszug läßt die Bedeutung dieser offenen Darlegung ahnen; der Hinweis darauf, daß Frankreich im Begriffe steht, „sich vom niedrigsten aller Männer“ unterwerfen zu lassen, wird hoffentlich seine Wirkung nicht verfehlen. Wie das verschleierte Bild erscheint die innere Lage Frankreichs, möge es entschleierte nicht den sichtbarsten Anblick bieten. Alle friedliebenden Staaten haben aber diesen unhaltbaren Zuständen gegenüber volle Ursache vor diesem für unsere Demokraten so verlockend herrlichen Staatsgebilde, genannt „französische Republik“, auf der Wacht zu sein, denn schrecklich dürfte sich einst die Lösung dieses Räthfels der Zukunft gestalten!

Wir lassen hier den Bericht über den Verlauf der gestrigen Senatssitzung folgen:

Bei Verathung des Budgets erklärt Challemel-Lacours, der Senat sei nach seiner Ansicht nicht Willens, die Erörterung des Budgets in die Länge zu ziehen, nicht weil das Budget ihn befriedige, sondern weil die Zeit dränge, überdies gewichtige Fragen die Aufmerksamkeit in Anspruch nähmen. Es handle sich heute nicht allein um die Zukunft der Finanzen, sondern um die Zukunft Frankreichs selbst. Er wolle versuchen, die Ursachen dieser bedenklichen Lage und die Gefahren der seit langer Zeit von verschiedenen Cabinetten befolgten Politik darzulegen. Heute, nach siebenzehnjährigem Bestehen, sehe die Republik sich einer Bewegung gegenüber, die nicht unerwartet gekommen sei, die aber mit einer so erschreckenden Bestialität aufträte, daß ihr in der Geschichte Frankreichs nichts an die Seite gestellt werden könnte, das in ähnlicher Weise demüthigend für die Vernunft und beunruhigend für den Patriotismus sei. Auch die Regierung sei von einem Theil der Bevölkerung für den Erfolg der Feinde der Republik nicht freizusprechen. Man habe guten Willen gehabt, sei aber zu weit gegangen. Wie dem aber auch sei, die Unzufriedenheit sei da und sie habe ein bedrohliches Aussehen angenommen, seit die Radikalen die Regierung führten, und zwar hauptsächlich deshalb, weil diese ihr Versprechen nicht gehalten hätten. Ein anderer Grund sei der fortwährende Wechsel der Ministerien, der das parlamentarische Regiment verächtlich mache. Diejenigen, welche die Unzufriedenheit ausbeuteten, tobten gegen die Verfassung, und diejenigen, denen die Verfassung der letzte Woll sei, tobten ebenfalls gegen die Verfassung. Es gebe zwei mögliche Regierungsarten: die parlamentarische Regierung und die persönliche Regierung. Wenn die letztere die Freiheit umgreiffe, müsse die erstere untergehen. Nachdem man vor hundert Jahren mit einer Familie gezeichnet habe, deren Ruhm obgleich geblieben gewesen in Frankreich, sehe das Land jetzt im Begriffe, vom niedrigsten aller Männer mit Füßen getreten

zu werden. Der Redner fährt sodann des längeren aus, der Fehler bestehe darin, daß die parlamentarische Regierung während der jüngsten Jahre schlecht gehandhabt worden und die Unzufriedenheit unter dem Cabinet Floquet zusehends gewachsen sei. Man müsse daher den Versuch machen, die Zukunft Frankreichs zu sichern und das Volk auf einem Wege aufzubalten, der es in namenloses Elend führen werde. Alle Outgesonnen, ruft der Redner, alle diejenigen, welche bereit sind, dem Vaterlande alles zu opfern, müssen zusammenstehen, um die Herrschaft eines demagogischen Despotismus zu verhindern. Als Gegensatz zu jener Politik der Radikalen preist der Redner sodann eine vernunftmäßige Politik der Verständigkeit, welche die Republik auf neue befestigen, die Finanzen ausbessern und dem Geleite Achtung verschaffen müsse. Nur eine solche Politik werde das Land der Republik wiedergewinnen, die so bestig erschüttert sei, werde die vor einem Jahrhundert auf dem tüchtigen Boden aufgebauten Grundlagen der französischen Gesellschaft wiederum kräftigen. Lange Zeit seien alle Versuche, diese Grundlagen zu ändern, gescheitert, jetzt aber verlange man die Abschaffung des Senats und die Errichtung einer einzigen Kammer; schon habe die Kammer dieselben aufgegeben und folge in ihrer Mehrheit einem Manne, der mit den größten Heldenthaten prahle, aber, wenn es darauf ankomme, sich in Schwächen hüllen werde. Redner glaubt nicht, daß das jetzige Cabinet imstande sei, diese von ihm angebotene einfache Politik zu befolgen. Wer sie anwenden wolle, habe Verstandigkeit nöthig. Die Charlatans-Politik werde daher fortbauern. Wenn man die Republik retten wolle, müsse man alle jene Senatoren zur Mithilfe aufrufen, die sich noch einige Hoffnung bewahrt und ihre Kräfte nicht durch Abschluß gewisser Bündnisse besudelt hätten. Sie würden die Thätigkeit eines Cabinets, das sich die Rettung Frankreichs zum Vorjage gemacht, nicht überlassen. Alle haben die Pflicht, so schließt Redner, Kammer und der Präsident der Republik, der seine verfassungsmäßigen Rechte und Pflichten nicht vergessen wird, wir haben die anerkennen, erheben wir daher unsere Stimme, um zu warnen; ob sie gehört werden wird, weiß ich nicht, aber ich sage mit Poraz: thut euer Pflicht, das übrige überlaßt den Göttern! (Lang anhaltender Beifall auf allen Bänken.)

Leon Say beantragt, die Rede Challemel-Lacours in allen Gemeinden anhängen zu lassen. Bei der Abstimmung ergibt sich die Beschlussfähigkeit des Hauses. Floquet vertheidigt, obgleich noch unwohl, seine Politik Boulanger gegenüber und erklärt, die Lage habe sich gebessert. Er habe sein Cabinet gebildet, um gegen die politischen Abenteurer anzukämpfen und sei dabei von der republikanischen Partei unterstützt worden. Nach einer Erwiderung Says fragt Tolain an, ob die Regierung Willens und geneigt sei, erwählt sei, um alle Maßregeln zur Ausrottung der boulangistischen Gefahr zu ergreifen. Floquet antwortet, die Regierung sei der boulangistischen Verwundung gegenüber über zu Allem entschlossen, sie übermache die Anträge und werde die Geleite anwenden. Sollten dieselben nicht ausreichen, so werde sie vom Parlament neue verlangen. Die Verathung wird vertagt.

#### Politische Uebersicht.

Mannheim, 20. Dezember, Vorm.

Unter dem Titel „Die Verlage und Neubildung der freisinnigen Partei“ hat ein ungenannter Autor, der seine Berechtigung als Deutsch-Freisinniger auszutreten, durch seine ungünstige Beurtheilung der nationalliberalen Partei ausreichend nachweist, in einer kleinen Broschüre einen Beitrag zur Selbstkritik des Deutsch-Freisinnigen geliefert. Er ist der Meinung, daß ohne grundsätzliche Aenderung im Verhalten dieser Partei die Niederlage bei den preussischen Landtagswahlen sich bei den nächsten Wahlen zum Reichstag wiederholen werde. Als Gründe hebt er im Einzelnen das Ueberwiegen des Fraktionsinteresses, die Aneignung gegen das Heer, das fast grundsätzliche Mißtrauen gegen die Regierung, die Feindschaft gegen den Fürsten Bismarck, den Mangel an Wärme für die nationalen Erzeugnisse, das ewige Regiren besonders auf dem wirtschaftlichen Gebiete hervor. Die Forderungen, welche der Verfasser an die deutschfreisinnige Partei stellt, kommen allerdings so sehr auf das Verlangen eines Bezugs auf ihr eigenes jetziges Wesen heraus, daß er kein Glück damit haben wird. Die Partei soll die Forderung der parlamentarischen Regierung aufgeben, ebenso die einer wesentlichen Verminderung der Friedensstärke des Heeres; sie soll der Stärkung der Staatsgewalt, die den sozialen Gefahren gegenüber notwendig sei, nicht widerstreben; sie soll auf dem sozialpolitischen Gebiete in der Richtung der jetzigen Politik sogar noch weiter gehen als diese; sie soll sich von den Ultramontanen trennen und den evangelischen kirchlichen Interessen warme Fürsorge widmen u. s. w. Was bliebe vom heutigen Deutsch-Freisinn übrig, wenn er sein Programm bergestalt umänderte? Nichts.

Das Münchener erzbischöfliche Pastoralblatt veröffentlicht den Wortlaut der Adresse, welche die bayerischen Bischöfe an Papst Leo XIII. gerichtet haben und in der sie sich beklagen, daß der Papst seinen weltlichen Besitz verloren habe, und, ein Gefas-

gener im eigenen Hause, von wiederholten Unbilden feindseliger Menschen, von Schmähungen und Angriffen (!) bedroht sei. Habe man doch sogar gewagt, im päpstlichen Jubeljahr durch Erlass gewisser neuer Gesetze der Freiheit des Papstes neue Gefahren zu bereiten. Die Bischöfe schließen mit der Bitte zu Gott, daß er den Papst in der Hauptstadt des katholischen Erdkreises Freiheit und Unverletzlichkeit genießen lassen möge.

Auf einer in Bietigheim stattgehenden Versammlung von Interessenten an einer im Pöbensen zu gründenden schwäbischen Colonie haben sich etwa neunzehn Personen bereit erklärt, im nächsten Frühjahr in die Provinz Posen auszuwandern und baselbst, b. h. in Ustajewo einen Grundbesitz von etwa 2000 Hektaren zu erwerben. Die Renten verfügen zusammen über eine Summe von etwa 120000 Mk.

Der schweizerische Ständerath genehmigte den Handelsvertrag mit Deutschland einstimmig, den mit Oesterreich-Ungarn mit 24 gegen 9 Stimmen und beide Räte der Bundesversammlung beschloffen, die jetzige ordentliche Tagung, die des Weihnachtsfestes wegen abgebrochen wird, im Frühjahr fortzusetzen und dem Bundesrathe die Bestimmung zu überlassen, wann sie wieder zusammentreten sollen.

#### Central-Verein der deutschen Fluss- und Kanalschiffahrt.

Berlin, 18. Dezember.

Die Statistik der Binnenschiffahrt, die bereits seit einem Jahre den Central-Verein beschäftigt, gelangte in einer in einem Fraktionszimmer des Reichstagsgebäudes stattgehabten Ausschusssitzung zur Erledigung. Wie der Referent Dr. Reusch mittheilte, haben die in dieser Angelegenheit stattgehabten vielen Kommissionsitzungen eine Reihe von Vorschlägen gereizigt.

Die Kommission ist nun zu dem Beschlusse gelangt, dem Ausschuss folgenden Antrag zu unterbreiten: 1. Der Centralverein ersucht den Herrn Reichskanzler, eine Kommission mit der Aufgabe zu ernennen, eine Vorlage für eine anderweitige Statistik der Binnenschiffahrt-Verkehr auszuarbeiten. 2. Die bisher in dieser Angelegenheit gemachten Vorschläge werden dem Herrn Reichskanzler zur Kenntnissnahme überreicht. 3. Mit der Redaktion dieser Eingabe werden die Herren Professor Dr. Schlichting, Major J. D. Kurs und Dr. Reusch beauftragt. Professor Dr. Schlichting: Er könne sich diesem Antrage nur anschließen. Derselbe sei das Resultat einer Jahre langen Arbeit. Der Zweck desselben sei die Bedeutung der deutschen Binnenschiffahrt festzustellen und dadurch eine immer höhere Verbesserung der Wasserstraßen herbeizuführen. — Kaufmann Heilmann: Er erkläre sich mit dem Antrage einverstanden, müsse aber doch davor warnen, die Ausfüllung der statistischen Fragebogen dem Schiffer aufzuerlegen. Durch diese Einrichtung dürfte die ganze Angelegenheit scheitern. Die deutschen Schiffer stehen im Allgemeinen noch nicht auf einer so hohen Stufe der Intelligenz, um einer solchen Aufgabe gewachsen zu sein. Richtig wäre es, die Arbeiten von den Expediteuren zu verlangen. — Dr. Reusch, Prof. Dr. Schlichting und Schiffsbau-Direktor Wegner treten Herrn Heilmann sehr entschieden entgegen. Direktor Wegner bemerkte: Die Schiffer seien um so eher der Aufgabe gewachsen, da 90 pSt. aller Wasserstraßen Wassengüter, bei denen nur eine einzige Kubik auszufüllen sei, und 10 pSt. Städtgüter seien. — Der Antrag der Kommission gelangte hierauf einstimmig zur Annahme. — Dr. Reusch theilte alsdann mit, daß die vor einigen Wochen in Hannover stattgehabte Konferenz in Angelegenheiten des Weser-Elbe-Kanals, an der er und Prof. Dr. Schlichting theilgenommen, eine Kommission beauftragt worden sei, die Arbeiten für den Rhein-Elbe-Kanal in keiner Weise beeinträchtigt. Im Weiteren machte Dr. Reusch Mittheilung von einer solchen erschienenen Statistik des deutschen Reichs von 1872 bis 1887. In diesem amtlichen Schriftstück habe auch der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen eine eingehende Behandlung erfahren. Danach sei von 1881 bis 1886 die Zahl der beladenen Schiffe von 114 000 auf 138 000, die Tragfähigkeit der Schiffe von 22 000 auf 28 000 Tonnen-Kilometer, die Zahl der auf dem Wasserwege beförderten Güter von 14 318 Millionen Tonnen auf 17 668 Millionen Tonnen gestiegen. Die Zahl der per Wasser beförderten Güter habe sich also innerhalb dreier Jahre um 70 Millionen Centner vermehrt. Zurückgegangen sei laut amtlicher Statistik nur der Verkehr der Flöße. Ein Bericht der Handels- und Gewerbestatistik zu Dresden konstatierte einen ähnlichen Aufschwung des Wasserverkehrs auf der Elbe. — Schriftsteller Wolde sprach noch über Wasserbauten des Alterthums.

#### Karl Schurz über Deutschland.

Die „Magd. Zig.“ gibt einen sehr interessanten Auszug aus einer Rede des Herrn Karl Schurz, welche dieser bei dem ihm von seinen deutschen Freunden in Remscheid bereiteten öffentlichen Empfang gehalten hat. Die aufrichtige, ja begeisterte Anerkennung der großartigen Entwicklung Deutschlands nicht nur auf nationalem, sondern auch auf ökonomischem Gebiete; die Bewunderung, mit der er von Bismarck und von seinem alles überragenden Einfluß auf das deutsche Volksgemüth spricht; die gerechte und scharfsichtige Deutung, die er der anscheinend langsamem Bewegung in der Richtung freier deutscher Staatseinrichtungen gibt;









Neuheit. Ein prachtvolles Weihnachtsgeschenk ist die soeben erschienene und geschäftlich geschützte

**Dr. Martin Luther**

**Tisch-Decke**

mit Zeichnung der Wartburg.

Alleinverkauf für Mannheim und Umgegend bei

**L. Steinthal,**

D 4, 9 Fruchtmarkt D 4, 9.

Neuheit.

**Wadenheimer Schaumwein**

1.50 die ganze Flasche, 90 Pf. die halbe Flasche.

**ffst. Arac de Goa ffst. Rum of Jamaica**

**ffst. Arac de Batavia ffst. Rum de la Martinique**

Tokayer Ausbruch, Alten Malagasect etc.

**ffst. Punsch - Essenze**

hervorragende Marken

empfehlen

**Johann Schreiber, Neckarstr. und Schweg.-Str.**

Meine Filiale Schwefingerstraße 18a

bleibt nächsten Sonntag Nachmittag geöffnet.

**Johann Schreiber, Neckarstraße.**

**Waldfasen, Rehe:**

Ziemer, Schlegel, Bug, Ragout; Fasanen etc.

**Theodor Straube**

N 3, 1 Ecke

gegenüber dem „Wilden Mann.“

**Holländische Schellfische**

Cabljan, Laberdan

Feinstes gewässertes

**Stockfisch**

lebende Flussfische etc.

Alle Matinaden u. Räucherfische

Mal und Salm in Öl

**Moritz Mollier**

Neue Fischhalle

**Schellfische**

treffen heute ein

**Th. Eder, H 3, 8b.**

**Schellfische**

Kieler Sprotten

Kieler Bücklinge.

**Ernst Dangmann,**

N 3, 12. 22194

**H. Gothaer Cervelatwurst**

in ganzen Stücken 20749

à Pfund Mk. 1.20

**ff. Salami de Verona**

à Pfund Mk. 1.30.

**Albert Imhoff,**

Hauslieferant, Mannheim, S 1, 2/3, Telefon 315.

Filialen

Ringstraße Schwefingerstr. H 8, 1. 18a.

**Schellfische**

haben heute eingetroffen bei

**Joh. Schreiber,**

Neckarstr. u. Schwefingerstr.

**Bratbückinge**

(Holländische) 22187

**Theodor Straube**

N 3, 1 Ecke

gegenüber dem „Wilden Mann.“

**Düsseldorfer Senf**

von H. B. Berggrath sel.

Wto. in Töpfen mit Steinbrot

à 50 Pf. 22189

Alleinverkauf für Mannheim bei

**Theodor Straube, N 3, 1**

Ecke,

gegenüber dem „Wilden Mann.“

**Holl. Schellfische**

Cabljan, Laberdan

Feinstes gewässertes

**Stockfisch**

lebende Flussfische etc.

Alle Matinaden u. Räucherfische

Mal und Salm in Öl

**Moritz Mollier**

Neue Fischhalle

**Schellfische**

treffen heute ein

**Th. Eder, H 3, 8b.**

**Schellfische**

Kieler Sprotten

Kieler Bücklinge.

**Ernst Dangmann,**

N 3, 12. 22194

**H. Gothaer Cervelatwurst**

in ganzen Stücken 20749

à Pfund Mk. 1.20

**ff. Salami de Verona**

à Pfund Mk. 1.30.

**Albert Imhoff,**

Hauslieferant, Mannheim, S 1, 2/3, Telefon 315.

Filialen

Ringstraße Schwefingerstr. H 8, 1. 18a.

**Bratbückinge**

(Holländische) 22187

**Theodor Straube**

N 3, 1 Ecke

gegenüber dem „Wilden Mann.“

**Düsseldorfer Senf**

von H. B. Berggrath sel.

Wto. in Töpfen mit Steinbrot

à 50 Pf. 22189

Alleinverkauf für Mannheim bei

**Theodor Straube, N 3, 1**

Ecke,

gegenüber dem „Wilden Mann.“

**Schellfische**

haben heute eingetroffen bei

**Joh. Schreiber,**

Neckarstr. u. Schwefingerstr.

**Zwischen-Akt**

gegenüber dem Theater.

Freitag, den 21. Dez.

**Schlachtfest.**

Morgens Wellfleisch m. Sauer-  
kraut, Abends Würstsuppe und  
Saugem. Würste bei vorzähl.  
Bier und Wein wozu einladet

22186

**Heute Freitag**

**Schlachtfest**

Samstag früh Wellfleisch  
u. Sauerkraut, Abends Würst-  
suppe und handgemachte  
Würste, wozu einladet

22186

**Philipp Pfeil,**

Schweingerstr. 79a.

Freitag früh wird  
auf der Freibank  
vor dem Schlach-  
thaus ein  
Café  
per Pfund zu 35 Pf. ausge-  
boten.

22192

**Thee**

neuer Ernte, offen und in  
Pacqueten zu Engros-Preisen  
von Mk. 1.80 an per Pfund,  
empfehlen

**Carl Mayer, P 5, 15/16,**

18006 Theehandlung.

**Fleischabfälle**

(gelocht), vorzügliches Futter für  
Schweine, Fühner, Enten etc.  
können täglich frisch billig be-  
zogen werden.

22196

Näheres im Verlag.

Das Neueste in  
**Haarnadeln,**

**Haarpfeilen,**

**Phantasie-Nadeln,**

**Aufsteckkämmen,**

Siehet stets zu billigen Preisen.

**Otto Hess,**

E 1, 16 Planken E 1, 16  
vis-à-vis dem Pfälzer Hof.

**See gras**

in jedem Quantum abzugeben

20797 8 2, 4.

Dienstmädchen jeder Art fin-  
den gute Stellen u. können billig  
halten G 4, 21, 4. St. 22109

**Berein für Kinderpflege.**

Auch in diesem Jahre wendet sich der unterzeichnete Vorstand des Vereins für Kinderpflege an dessen Freunde und Wohlthäter mit der Bitte, ihn durch Zulassung von Geschenken an Kinderwagen und Spielzeug oder von Geldbeträgen in den Stand zu setzen, der die Anstalt bejüngenden Kinderstube ein festliches Weihnachtsfest zu bereiten. Kinderbesuchen zu erfreuen, ist eine, mit der Bedeutung des Weihnachtsfestes so eng verknüpfte schöne und von Mannheims Bewohnern stets gern geübte Tugend, daß wir nicht zweifeln, auch in diesem Jahre mit unserer Bitte Widerhall in den Herzen vieler zu finden. Handelt es sich dabei doch zugleich um Befriedigung nothwendiger Bedürfnisse der kleinen Jünglinge unserer Anstalt für die kalte Winterzeit.

Unterzeichnete Mitglieder des Vorstandes sind gerne bereit, Gaben in Empfang zu nehmen und darüber öffentlich zu quittiren.

Dr. A. Lindmann, C 2, 23. Gg. Schwabholz, G 7, 16/4.  
Fr. Dröll, Q 1, 1. Carl Steiner, K 3, 3.  
Jul. Darmstädter, D 7, 11. Peter Staudt, D 3, 15.  
Ferd. Gantner, K 4, 8. Carl Sperling, ZC 1, 18/19 u. St.  
Louis Birsch, D 7, 14. P. Weber, Friedrichsplatzstr. 5.  
Victor Krenel, N 7, 4. Carl Wingenroth, L 11, 4.  
J. Riedmann, A 3, 5. Ludw. Bürmel, ZC 2, 18 u. St.  
Heinrich Rees, J 4, 15. 21281

**Saalbau Mannheim.**

Sonntag, 23. Dezbr., Abends 8 Uhr

**Grosses Concert**

(Wagner-Abend)

ausgeführt von der Kapelle des 2. Bad. Grenad.-Regim. Kaiser  
Wilhelm I., No. 110,  
unter Leitung des Musikdir. Herrn O. Schirbel.

Entrée: 50 Pf. Kinder 20 Pf.

Dupendbillet M. 4.—, im Voraus in den Kunst- und  
Musikalienhandlungen der Herren R. Ferd. Geidel, A. Doncker,  
A. Gadenbuschel, Th. Zohler, am Riosl und an der Kasse  
zu haben. 22188

**Großer Mayerhof.**

Heute Donnerstag Abends 8 Uhr

**GROSSES CONCERT**

der Hauskapelle (Kapelle Petermann). 22142

M. Weich.

**Großer Mayerhof.**

Morgen Freitag wird geschlachtet.

Morgens Wellfleisch mit Sauerkraut,  
Abends Würstsuppe und handgemachte  
Würste. 22188

**Hotel National**

vis-à-vis dem Bahnhof

Café, Restaurant ersten Ranges

Anerkannt gute Küche, Münchener Bier, Mittagstisch und  
Abendessen im Abonnement, sowie volle Pension zu  
mäßigen Preisen. 20068

**R. Voigt.**

**Weihnachtsausstellung.**

**L. Thomas**

L 8, 1 Baumhulzgärten L 8, 1

empfiehlt seine Weihnachts-Artikel  
in sämtlichen Conditoreiwaaren in größter Auswahl,  
sowie feine liqueure, griechische Weine, Rum- und  
Kirschbrenn.

21692

Bestellungen auf Torten, Kaffeebrücken u. Stollen werden  
prompt ausgeführt.

Kaffee, Thee, Chocolade, Punsch, Grog, Anisbrenn  
zu jeder Zeit.

**G7.6 Ludwig Schneider G7.6**

**Brod- & Feinbäckerei**

empfiehlt Honig-Lebkuchen (in bekannter Güte), feinstes Bad-  
ler, Stuttgarter Schmirbrot, sowie alle Sorten Confect,  
Kaffee, Müsli- und Thee-Gebäck. Bestellungen auf Torten  
etc. werden bestens ausgeführt.

ferner bringe in Erinnerung:

21885

**feinsten selbstgezüchteten Blüthenhonig**

feinste Backmehle aus den ersten Mählen.

**Weihnachts-Ausstellung.**

Baum-Confect in Schaum und Chocolade,  
Chocoladen in eleganter Verpackung,  
Chocolade-Figuren in reicher Auswabl,  
Marzipan-Confect, Marzipan-Torten,  
Pralin's, Fondants, glacirte und eingemachte Früchte,  
Kinderpiele, belebende und unterhaltende,  
Einrichtungen zu Puppenküchen und Lädchen,  
Bonbonnieren, Schachteln, Körbchen und  
Krapfen in größter Auswahl. 19952

Nürnberg's Lebkuchen und Pfefferküsse,  
Frankfurter Breiten, Wiener Waffel-Gebäck.

Südländische Weine.

**D2,5. B. Wirth. D2,5.**

Niederlage Stollwerk'scher Fabrikate.

**Christbaum-kerzen**

in großer Auswahl billig bei

**Georg Dietz,**

G 2, 8, Marktplatz. 22193

**Ressource-Gesellschaft.**

Samstag, 12. Januar 1889  
Abends 8 Uhr

**Tanz-Unterhaltung**

im Ballhaus.

Näheres durch Rundschreiben.

22191

Der Vorstand.

**Singverein.**

Freitag Abend

keine Probe.

22157

Der Vorstand.

**Olymp.**

Donnerstag, den 20. Dezember,  
Abends präcis 9 Uhr

im Lokal unseres Mitgliedes Knoll  
überm Redar

**Bereins-Verammlung.**

Wichtiger Besprechung halber  
bitten wir um zahlr. Erscheinen.

22177

Der Vorstand.

**Mannheimer Kellnerverein.**

Bezirks-Verein des D.-&-B.  
Leipzig.

Freitag, den 21. ds. Mts.,  
Nachmittags punkt 4 Uhr

**Münchener L. B.**

mit Umfänden.

im Nebenzimmer des „Weißen  
Elephanten“, H 8, 2. 22180

**Sängerverein Concordia.**

Dienstag, den 25. Dezember,  
(letzter Feiertag)

Nachmittags präcis 3 Uhr

**Weihnachtsbesprechung**

im Lokal. 22179

wozu wir unsere activen, pas-  
siven und Ehrenmitglieder  
freundlichst einladen. Um zahl-  
reiches Erscheinen bitten!

Der Vorstand.

Kuonhyme Geschenke können  
von heute ab im Lokal abgegeben  
werden.

**Weihnachts-Geschenk**

in prachtvollem Einband.

Starke's Andachten auf alle  
Tage und Umfände, in Quart.  
8. Auflage in feinstem Einband  
Mk 6.—

Von der gesammten evange-  
lischen Geistlichkeit aufs Best-  
empfohlen.

Vorräthig bei

22110

**Tobias Köfler, Buchhandl.**

E 2, 4/5.

**Behufs Verheirathung**

wünscht ein junger Kaufman  
christl. Confession, aus guter F-  
milie, 28 Jahr alt, in fester Sit-  
zung, die Bekanntschaft eines w-  
möglichen, einfach bürgerlich bei-  
träglich erwerbenden jungen We-  
ibes zu machen. Gegenfeit-  
Discretion selbstverständlich.  
Franco Offerten mit Pho-  
graphie etc. unter O. B. 227  
an die Expedition dieses Blatts  
erbeten. 227

**Ein frohes Weihnachtsfest**

berichtet das neue

**Cirkus-Renz-Epi.**

Ein lustiges Jagdrennenpi.

Preis 1 Mk 80 Pf.

Pracht-Ausgabe mit eleg.  
Zubehör 4 Mk.

Diese neue Spielmethode  
amüsiert die Jugend laue  
und prächtig. 228

Vorräthig bei

**Tob. Köfler, E 2, 4j.**

**Neueste Mode**

in Haararbeiten aller M.

Großes Lager von 24  
Parfümerien und Toilette-  
artikeln.

**Gebr. Schreiner,**

Herren- & Damenfriseur,  
D 2, 14 vis-à-vis d. Deutschen P.

Prima Appfel werden so  
während verkauft. Näh. Z 5,  
Laden, Redarüberfahrt. 211

Zum Waschen u. Büg-  
en wird stets angenommen  
1 reelle Bezahlung zugesichert.  
20382 G 5, 17 Seitenb. 3. E

**Wir suchen für ur**

**Wirthschaft in D 8, 7 e**

**tüchtigen, kautionsfähig**

**Zapfswirth.**

Näheres auf unserem Com  
B 6, 15. 2

**Mannheimer Aktienbeas**

**D 1, 13** s. St. 5. E  
einstufig.

Zimmer zu verm.

**G 4, 14** 1 gut möb  
Zim. im 1  
bis 1. Jan. zu verm.

**G 8, 24b** 3 Stoc  
3 hü  
großen Zimmern, Küd-  
ler, Glasdachung nebst all  
bedür sehr preiswerth z  
mleihen.

Näheres G 8, 23b, 7

**H 8, 11** 1 Wohnu  
Zimmer und Küche, se  
siehbar, zu vermleihen.  
Näheres auf dem Com  
Mittenbauerei, B 6, 15

**Wir suchen für ur**

**Wirthschaft in D 8, 7 e**

**tüchtigen, kautionsfähig**

**Zapfswirth.**

Näheres auf unserem Com  
B 6, 15. 2

**Mannheimer Aktienbeas**

**D 1, 13** s. St. 5. E  
einstufig.

Zimmer zu verm.

**G 4, 14** 1 gut möb  
Zim. im 1  
bis 1. Jan. zu verm.

**G 8, 24b** 3 Stoc  
3 hü  
großen Zimmern, Küd-  
ler, Glasdachung nebst all  
bedür sehr preiswerth z  
mleihen.

Näheres G 8, 23b, 7

**H 8, 11** 1 Wohnu  
Zimmer und Küche, se  
siehbar, zu vermleihen.  
Näheres auf dem Com  
Mittenbauerei, B 6, 15

**Wir suchen für ur**

**Wirthschaft in D 8, 7 e**

**tüchtigen, kautionsfähig**

**Zapfswirth.**

Näheres auf unserem Com  
B 6, 15. 2

**Mannheimer Aktienbeas**

**D 1, 13** s. St. 5. E  
einstufig.

Zimmer zu verm.

**G 4, 14** 1 gut möb  
Zim. im 1  
bis 1. Jan. zu verm.

**G 8, 24b** 3 Stoc  
3 hü  
großen Zimmern, Küd-  
ler, Glasdachung nebst all  
bedür sehr preiswerth z  
mleihen.

Näheres G 8, 23b, 7

**H 8, 11** 1 Wohnu  
Zimmer und Küche, se  
siehbar, zu vermleihen.  
Näheres auf dem Com  
Mittenbauerei, B 6, 15

### Wirthschafts-Eröffnung & Empfehlung.

Freunden und Gönnern, hiesigem und auswärtigem Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die neu erbaute und auf's Komfortabelste eingerichtete **Restaurations** zu den

# C4, II Zwölf Aposteln C4, II

am Zeughaus-Platz gegenüber der Infanterie-Kaserne

übernommen habe und am **Samstag, den 15. Dezember d. J.** Nachm. 4 Uhr eröffnet habe. 21173

## Derger'schen Brauereigesellschaft in Worms,

sowie **reine Weine** und **gute Küche** werde ich stets bemüht sein, daß mir früher geschenkte Wohlwollen auch ferner zu erhalten.

### Bier direct vom Fass.

### Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

### Täglich warmes Frühstück.

### Mittagessen im Abonnement und à la carte.

Mit der Zusicherung aufmerksamer coulantener Bedienung empfehle mein Lokal recht zahlreichem Besuche bestens und zeichne

## Karl Haack.

Aus meinem Engros-Lager sind unten genannte **Leinen-, Wolle- und Wäsche-Gegenstände**

# Ausverkäufe

ausgesetzt. **Sämmtliche Artikel, in nur vorzüglichen Qualitäten, werden 20 Procent** unter meinem bisherigen Engros-Preise abgegeben. **Sämmtliche Artikel eignen sich zu Weihnachts-Geschenken.** Der Ausverkauf dauert nur bis **1. Januar.**

## Marx Klein

E 1, 16, Planken, 1 Treppe hoch, gegenüber dem Pfälzer Hof.

Zum Ausverkaufe gelangen:

Damen- und Kinderhemden, Negligéjaden, Beinkleider, Röcke, Kleider Leinen, Shirtings, Blaus, Planelle, Tischtücher, Tafeltücher u. Servietten, Damast-Kaffee- und Thee-Gedede, Tischtücher, Pflaster- und Servirdecken, Handtücher, Waffel- und Bismarckdecken, buntfarbige und rothe Wall-Verdecken, Normal-Herren- und Knaben-Hemden, Normal-Beinkleider und Jaden.	Normal-Damen-Hemden, Planel-Herren-Hemden, Unterjaden und Hosen in Merino, Wolle und Seide, Reisdecken, Soden und Strümpfe, Herren- und Knaben-Hemden, Nachtdecken, Tischentücher, weiß leinen und buntfarbig, Hoblsaum-Taschentücher, seidene Taschentücher, Foulards, Grabatten, Kragen und Manschetten, Handtücher, Protir-Handtücher, Badetücher, Vorhänge und Gardinen, crème und weiß, Steppdecken, Plumeaux, Deckbetten.
---	---

### Besonders empfehle eine Parthie Herren-Hemden

tabelloß gearbeitet, in allen Größen von M. 2.50 an, sowie eine Parthie rein leinene Taschentücher, weiß per Dyd. M. 3.— (reeller Werth M. 5.75). Herren-Hemden nach Maß, Normal-Hemden, Beinkleider etc. werden in bester Ausführung gefertigt. Taschentücher werden in wenigen Tagen mit eleganten Monogramms etc. besetzt.

## Eduard Max,

S 1, 5. Redarstraße empfiehlt zu S 1 5.

### Weihnachts-Geschenken:

Cachemir und Kleiderstoffe, Cattune und Druckzeugen, Leinwand und Cretonne, Planelle zu Kleidern, Bettdecken, Läufer und Vorlagen, Tisch- und Comodebedecken, Pique- und Waffeldecken, Wachstuch-Läufer, Gardinen, und Etamine, Tisch- und Handtücher, Servietten, Wischtücher etc. etc.	Normalhemden, Jaden, Hosen, Herren- und Damen-Westen, Tricottailen, Kinderkleidchen und Capuzen, Chenille und Mohairtücher, Pelzmuffen, Krappen u. Kragen, Winterhandschuhe, Halsbinden und Cachenez, Hosenträger, Taschentücher in Seiden, Leinen und Battist, Corsetten jeder Art, Schürzen, Kragen und Manschetten,
--	--

sowie alle in obige Fächer einschlagende Artikel zu billigsten realen Preisen.

Filialen: **Crefeld** (Hochstr. 93 u. Gladb.-Str.), **Düsseldorf** (Marktstr. 1.), **Mannheim** (H 1 No. 4), **Essen a. d. Ruhr** (Kopstadtplatz 4.), **Mainz** (Markt 11.).

## Leonhard Cramer

**Seidene und halbseidene wollene und baumwollene Cachenez, Muffen, Barets, Handschuhen, Pulswärmer, gestricke Pagstoffe, Hosenträger, Kragen und Manschetten, weiße Hemden, Cravatten.**

**Billigste Bezugsquelle für Kurz-, Weiß- und Wollwaren, Knöpfe und Besatzartikel.**

Specialität: **Englische Garne (Crefelder Wolle) Deutsche Garne in hervorragenden Marken.**

Engros- und Detail-Verkauf zu streng festen Preisen. Eigene Strickerei Anfertigung von Strumpfwaren nach Maass.

## Karlsruher Handschuhfabrik Wilhelm Ellstaetter.

N 3, 7/8 N 3, 7/8

### Detail-Verkauf Mannheim

Empfehle ihr reichhaltiges Lager aller Sorten **Glacé- und Winterhandschuhe.**

Zurückgesetzte Glacé-Handschuhe werden, so lange noch vorräthig, abgegeben.

N 3, 7/3. Kunststraße. N 3 7/8.

## Georg Hill, Gummiwaarengeschäft

P 2, 14 P 2, 14

### Gummispielwaren

von 15 Pfg. bis zu den feinsten Sachen.

Betteinlagen, Irregateure, Verbandwatte und alle chirurgischen Artikel, Gummischläuche, Platten, Verdichtungen, Asbest-Schnüre zur Isolirung von Wasser- u. Gasleitungen, verhalten das Gintrieten derselben. Sämmtliche Gummiwaren-Artikel, Gummi- und Universal-Wäsche, Gummischuhe etc.

### Zur gefl. Beachtung!

Meinen geehrten Kunden zur gefl. Nachricht, daß ich meine Wohnung von P 4, 12 nach **C 1, 12, 3. Stock** verlegt habe. Gleichzeitig erlaube ich mir ferner, mich den geehrten hiesigen und auswärtigen Damen zur Anfertigung von Costümen und Mänteln zu empfehlen. Indem ich bei elegantester Arbeit solideste Preise zusichere, bitte ich um weitere Aufträge.

Mit Achtung **Louise Dieckmann, C 1, 12.**

### Schulranzen

in größter Auswahl, Preise billiger als jede Concurrenz, in solcher selbstverfertiger Arbeit empfiehlt **Leonhard Weber, Sattler, E 3, 8.** neben dem Schulager der Wittwe Frey. NB. Eine Parthie zurückgesetzter Ranzen von 80 Pf. an und Ranzen in Leder von M. 2.40 an.

### Herm. Günther & Co.

Ausfuhr- und Incaiso-Bureau, Haupt-Bureau in Mannheim N 2, 9 1/2, Bureau: Köln, Frankfurt a. M., Freudenstadt i/Würtbg., Hannover, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Ludwigsburg, Mainz, Mannheim, München. 19374

J 3, 35. J 3, 35.

## FRITZ MACK

empfehle: **feinsten Honiglebkuchen, prima Confect (Baum-Confect), sowie Duzelbrod.** NB. Bringe meine prima Mehle in empfindlicher Erinnerung. 22176

## Möbel!

für Salon, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer, Küchenmöbel etc. fertige Betten, Matragen etc. alles in größter Auswahl. 20592

Für Brautleute beste, reellste und billigste Einkaufs-Quelle.

**Fr. Rötter, II 5, 2.**

Alle Bedürfnisse, als: Wasser-dichte Bett-einlagen billig und geruchlos, Irrigator mit Mutter- und Glaste-rod, Ver-band-Watte, Babsther-mometer, Schwämme, Kinderwagen mit unerschütterlichen Säugern, Eisbeutel, Bläshydr, Warendedel, Bett-schüssel, Luftkissen, Katheter, Kinder-Clitore, Leib-u. Kabel-binden empfiehlt **B. Oppenheimer,** Gummi-Waare-Bureau, Mannheim, E 3, 1.

### Für die bevorstehenden Feiertage

erlaube ich mir auf mein vorzügliches Lager in: **Weiß- u. Rothweinen** aufmerksam zu machen u. verkaufe ich zu billigen Preisen in Flaschen u. Gebinden **Fischweine**, sowie die feinsten Sorten, für deren Reinheitsheit ich garantiere. 21817

**Karl Ritt, G 7, 32, 2. St.**

J 3, 18 Heine Wohnung 4. etrm. 22011



# Van Houten's Cacao.

**Bester** — im Gebrauch **billigster.** | Ueberall zu haben in Büchsen à Rm. **3.30**, Rm. **1.80**, Rm. **0.95**.

## Vollständiger Weihnachts-Ausverkauf.

Der vorgerückten Saison halber und um unseren werthen Kunden in jeder Saison nur das Neueste verkaufen zu können, veranstalten wir von heute ab einen großen **Ausverkauf** und sind die Preise derart herabgesetzt, daß Niemand versäumen sollte, sich seinen Bedarf in Regen- und Wintermänteln jetzt zu decken. Wir offeriren:

**Regenmäntel**, gute, solide Stoffe und Façons, zu 6, 7, 8, 10 Mark.

Einige **1000 Regenmäntel**, elegante Modelle in allen möglichen neuen Stoffen und Façons, perfecten Sitz, zu 12, 14, 16, 18 Mark.

**Jaquets** in reichster Auswahl, schwarz und couleurt, zu 5, 7, 8, 10, 12 Mark.

**Nadmäntel**, wattierte, und solche als Regenmantel zu tragen, ganz neue, äußerst bequeme elegante Formen, zu 8, 10, 12, 14, 16 Mark.

## Winter-Mäntel

in den einfachsten bis zu den elegantesten Bänden in prima Tuchstoffen, uni und gestreift, in Plüsch, Matlassé, Sammet und Seidenplüsch, mit reichster Ausführung und den neuesten Formen, kurze Jaquets und Visites, lange Paletot- und Dolman-Façons zur Hälfte des bisherigen Preises. 21727

## Gebrüder Rosenbaum

D 1, 7 & 8 an den Planken.



Filiale der Frankfurter Schirmfabrik

Mannheim, E 3, 15

an den Planken, im Hause des Hrn. Schröder.

Regenschirme ganz enorm billig.

Zanella Herren- und Damen-Regenschirme	schon von Mk. 1.— an
Starke dauerhafte Patent-Zanella-Regenschirme	2.50 an
Elegante feine Gloria-Regenschirme	3.50 an
Gloria-Regenschirme mit Eisenbeingriffen	5.— an
Halbseidene Regenschirme, schöne Ausstattung	zu Mk. 5, 6, 7 und 8.
Reinseidene Regenschirme mit hochfeinen Stöcken, neueste Mode, in größter Auswahl.	
Reparaturen und Ueberziehen wird schnell gut, und sehr billig besorgt.	

Filiale der Frankfurter Schirmfabrik, Mannheim, E 3, 15 an den Planken im Hause des Hrn. Schröder.



Billiger reeller Einkauf.

Feinste und größte Auswahl in:  
**Herren-Filzhüten**,  
neuester Façon und Farben,  
**Seiden-Cylinder und**  
**Chapeau-Claque.**  
Weiche federleichte Foulardhüte.  
Knaben- & Kinderhüte (Korallien),  
**Velourhüte**  
in allen Farben.

P 1, 2 Breitstrasse P 1, 2.

Richard Dippel.

21755

**Tapissierrie.**

Grosse

Weihnachts-Ausstellung

zu deren Besuch wir die geehrten Damen höflichst einladen. 20362

M. & E. Lein, N 1, 9  
Kaufhaus.

**Valentin Gries Sohn**

gegenüber der Concordienkirche

empfehlen sein reichhaltiges Lager in

Herren-, Damen- & Kinderwäsche

sowie

sämmtliche Ausstener-Artikel und Herstellung vollständiger Grantausstattungen.

Wollene Bettdecken, Bügeldecken, Pferdedecken in Wolle und Leinwand, Gardinen, Taschentücher, Kragen, Manschetten, Damen- u. Kinderschürzen, Stickereien u. l. Spitzen, ausgezeichnete Arbeiten, Tischläufer etc.

Ganz besonders erlaube ich mir auf die Herstellung fertiger Betten und Matratzen, sowohl in feinsten als auch in gebiegender Ausführung aufmerksam zu machen. 19894

**Möbeltransport.**

Einem verehrlichen Publikum empfehle ich einen großen

**Verschlußwagen zu Umzügen**

mit Möbelverpackung in und außerhalb der Stadt, bei billigster Berechnung. Um geeignetes Maßswollen bitten. 9478

Franz Holzer. J. 3, 17.

# H. Model,

D 1 No. 3, Paradeplatz, 20811

empfehlen als praktische Geschenke:  
Kragen | Cravatten | Reisedecken  
Manschetten | Foulards | Schirme  
Manschettenknöpfe | Handschuhe | Portefeuilles.

Leinenbatist-Taschentücher mit Hohlsaum für Herren per Dutzend M. 9.—  
wirklicher Werth M. 15.—

**Louise Gentil-de Nesle**

A 3, 6 Schillerpl. Modes Schillerpl. A 3, 6

**Ausverkauf**

sämmtlicher vorräthigen garnirten Damenhüte zu Selbstkostenpreisen. 20436

„Schwarzes Samt“, Mannheim, G 2, 17.  
Hochfeines Ernstthaler Lagerbier.

**Baumstark & Geiger**

Q 1, 5 Mannheim Q 1, 5

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in:

Porzellan- und Crystall-Serviceen,

ferner

Kannen, Schaaln, Jardinièren

in cuivre poli und Email.

Figuren & Gruppen

aus der Königl. Porzellan-Manufactur Meissen.

Kurzgeschnittenes trockenes

**Tannen-Bündelholz**

billigstes Material zum Feueranzünden liefert à 1000 1.25 per Centner frei ans Haus. 1089

Jac. Hoch, H 7, 28.

Telephon Nr. 834.